
Erntedankerkklärung 2021 EDL – KLB – dlv – DBV

Erntedank 2021 – Den Wert von Lebensmitteln schätzen

1 Gen 1,29: Dann sprach Gott: Hiermit übergebe ich euch alle Pflanzen auf der ganzen Erde, die Samen tragen und alle Bäume mit samenhaltigen Früchten. Euch sollen sie zur Nahrung dienen.

Wenn die Ernte eingebracht ist, halten wir jedes Jahr inne und danken für all die Schätze der Natur, die uns geschenkt und die von Landwirtinnen und Landwirten erarbeitet wurden. Der Evangelische Dienst auf dem Land (EDL), die Katholische Landvolkbewegung Deutschland (KLB), der Deutsche LandFrauenverband (dlv) und der Deutsche Bauernverband (DBV) möchten mit ihrer Erntedankerkklärung in diesem Jahr zum Nachdenken über den Wert von Lebensmitteln einladen. Zu oft scheint uns heute der sorgsame und dankbare Umgang mit diesen Geschenken verloren gegangen zu sein, zu oft sehen wir das, was jeden Tag auf unsere Teller kommt, als selbstverständlich an.

Haben wir in der Zeit der Corona-Pandemie, in der nichts mehr so ist, wie wir es gewöhnt waren, ein anderes Verständnis für Lebensmittel entwickeln können? Sind wir sensibel und dankbar geworden für das, was uns jeden Tag in der Natur und den Lebensmitteln, die sie hervorbringt, geschenkt wird? Wie sehr haben wir uns nach der Gemeinschaft am gedeckten Tisch gesehnt, dem liebevoll zubereiteten Essen und guten Getränken!

Dieses Essen, das wir am liebsten mit unserer Familie und unseren Freunden gemeinsam wieder genießen wollen, hat seinen Ursprung in den Produkten der Landwirtinnen und Landwirte. Sie arbeiten das ganze Jahr daran, dass unsere Teller nicht leer bleiben. Kartoffeln, Getreide, Fleisch, Gemüse und heimisches Obst – in all diesen Produkten stecken Sorgfalt, Verantwortung und Herzblut von Erzeugerinnen und Erzeugern. Sie sind ein kostbares Gut, auch wenn die Regale im Supermarkt einen anderen Eindruck vermitteln – jederzeit und im Überfluss vorhanden – sogar in der Pandemie.

Viel zu oft und viel zu viel davon landet jedoch im Müll. Das Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut hat die Gesamtmenge der Lebensmittelabfälle in Deutschland für das Jahr 2015 auf insgesamt 12 Millionen Tonnen berechnet. Mehr als die Hälfte davon wird in privaten Haushalten weggeworfen. Pro Person sind dies zwei sehr gut gefüllte Einkaufswagen in jedem Jahr! Diese Tonnen weggeworfener Lebensmittel in Deutschland stehen neben den Bildern von Hunger und Dürre in der Welt. Gekoppelt mit den Klimaveränderungen, die uns selber hautnah treffen. Es sind Entwicklungen, die uns anlässlich des Erntedankfestes zum Nachdenken anregen und Kraft zur Veränderung freisetzen sollten.



EDL
Evangelischer Dienst
auf dem Land
in der EKD



**Katholische
Landvolk
Bewegung**

LandFrauen
Deutscher LandFrauenverband e.V.



**Deutscher
Bauernverband**

Die Gründe für Lebensmittelverschwendung sind vielfältig. Landwirtschaft, Herstellung, Handel, Gastronomie sowie Verbraucherinnen und Verbraucher stehen alle gleichermaßen in der Verantwortung. Eines der Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen ist die Halbierung der Lebensmittelverschwendung im Einzelhandel und in den Privathaushalten – das gilt auch hier bei uns in Deutschland. Ein ambitioniertes Projekt, aber es ist zu bewältigen! Hierin sind sich der Deutsche LandFrauenverband, der Deutsche Bauernverband, der Evangelische Dienst auf dem Land und die Katholische Landvolkbewegung einig.

Erntedank heißt wertzuschätzen, was auf dieser Erde zu unserem Wohl wächst, was von Landwirtinnen und Landwirten produziert wird, achtsam damit umzugehen und es zu genießen. Damit zollen wir auch den Menschen, die sie produzieren, unsere uneingeschränkte Wertschätzung – Danke!